



PRESSEMITTEILUNG

Flughafen-Ranking: Flugverspätungen und -ausfälle an deutschen Airports

- **AirHelp analysiert verspätete und ausgefallene Flüge an deutschen Flughäfen im Gesamtjahr 2017**
- **In Berlin-Tegel, Frankfurt am Main und Düsseldorf war jeweils mindestens jeder vierte Flug verspätet oder fiel aus**
- **Flugreisende in Deutschland haben Anspruch auf finanzielle Entschädigung in Höhe von insgesamt mehr als 430 Millionen Euro**

Berlin, 15. Februar 2017. Deutschlandweit starteten 2017 im Schnitt mehr als 500 Passagierflüge pro Tag nicht nach Plan. Doch an welchem deutschen Flughafen gab es im letzten Jahr die meisten Flugverspätungen und -ausfälle? Das weltweit führende Fluggasthelfer-Portal, [AirHelp](#), hat den Flugverkehr an den 13 größten deutschen Flughäfen im Gesamtjahr 2017 analysiert und stellt fest: Die meisten Flugprobleme gab es in Berlin-Tegel, die wenigsten in Hannover. Auch in Frankfurt am Main, München, Düsseldorf und Hamburg waren vergleichsweise viele Flüge verspätet oder fielen aus.

Berlin-Tegel: 29 Prozent aller Flüge starteten nicht nach Plan

Insgesamt 29 Prozent der Flüge aus Berlin-Tegel starteten im Gesamtjahr 2017 unplanmäßig. Damit verzeichnete der Flughafen im Jahr 2017 die schlechtesten Pünktlichkeitswerte der 13 größten deutschen Flughäfen. Auch in Frankfurt am Main, Düsseldorf, Hamburg und München starteten jeweils mehr als 23 Prozent aller Flüge verspätet oder fielen aus. Die fünf deutschen Flughäfen mit dem höchsten Flugaufkommen im letzten Jahr hatten demnach auch die meisten Flugprobleme.

Hannover-Langenhagen: Hier gab es die wenigsten Flugprobleme

Die wenigsten unplanmäßigen Flugbewegungen gab es am Flughafen Hannover-Langenhagen. Hier hoben nur knapp 15,2 Prozent aller Flüge verspätet ab oder fielen aus. Auch die Flughäfen Bremen, Stuttgart, Leipzig/Halle und Dresden verzeichneten vergleichsweise gute Pünktlichkeitswerte. An jedem dieser Flughäfen starteten 2017 mehr als 81 Prozent aller Flüge pünktlich.

Entschädigungen bei Flugproblemen: rund 430 Millionen Euro für deutsche Fluggäste

Flugausfälle und -verspätungen können zu Entschädigungszahlungen in Höhe von bis zu 600 Euro pro Fluggast berechtigen. Allein aus dem Jahr 2017 steht deutschen Fluggästen eine finanzielle Entschädigung von insgesamt rund 430 Millionen Euro zu. Die Höhe der Entschädigungszahlung berechnet sich aus der Länge der Flugstrecke. Der rechtmäßige Entschädigungsanspruch ist abhängig von der tatsächlichen Verspätungsdauer am Ankunftsort sowie dem Grund für den ausgefallenen oder verspäteten Flug. Betroffene Passagiere können ihren Entschädigungsanspruch rückwirkend durchsetzen, bis zu drei Jahre nach ihrem Flugtermin.

Dirk Busse, Marketing-VP von AirHelp, kommentiert die Analyse:

“Insgesamt verzeichneten alle untersuchten Flughäfen im Gesamtjahr 2017 schlechtere Pünktlichkeitswerte im Vergleich zu unserer Analyse im ersten Halbjahr 2017. Eine Ursache dafür können natürlich auch unvorhersehbare Ursachen wie Unwetter sein, denn im Herbst und Winter haben die Flughäfen in der Regel häufiger mit schlechtem Wetter zu kämpfen als im Frühling oder Sommer. Dennoch: Wer von Flugverspätungen oder -ausfällen betroffen ist, sollte unbedingt prüfen, ob er Anspruch auf eine Ausgleichszahlung durch die verantwortliche Airline hat. Insgesamt standen Flugreisenden in Deutschland im Jahr 2017 finanzielle Entschädigungen in Höhe von mehr als 430 Millionen Euro zu. Wir von AirHelp unterstützen Passagiere dabei, ihr Recht durchzusetzen und ziehen wenn nötig auch für sie vor Gericht.”

Entschädigungsanspruch noch am Gate prüfen

Mit der AirHelp-App können betroffene Passagiere noch am Flughafen prüfen, ob sie aufgrund ihres verspäteten oder annullierten Fluges Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung haben. Dafür reicht es, das Bordticket mit dem App-internen Boarding Pass Scanner einzuscannen. Anschließend haben Passagiere zudem die Möglichkeit AirHelp damit zu beauftragen ihr Recht auf eine Entschädigung bei der Airline geltend zu machen. Die AirHelp-App gibt es gratis im [Google Play Store](#) und im [App-Store von Apple](#).

Alle relevanten Daten der Untersuchung stehen nachfolgend zur Verfügung:

| Flughafen (Code) | Anzahl Flüge | Anzahl verspäteter Flüge* | Anzahl ausgefallener Flüge | Anteil unplanmäßiger Flüge** (in %) | Höhe des Entschädigungsanspruches (in Euro)*** |
|-------------------------|--------------|---------------------------|----------------------------|-------------------------------------|--|
| Berlin-Tegel (TXL) | 80.120 | 21.720 | 1.525 | 29,01 | 52.816.000 |
| Frankfurt a.M. (FRA) | 211.028 | 53.863 | 2.375 | 26,65 | 147.262.000 |
| Düsseldorf (DUS) | 90.991 | 22.114 | 1.194 | 25,62 | 59.057.000 |
| Hamburg (HAM) | 64.125 | 14.448 | 637 | 23,52 | 36.312.000 |
| München (MUC) | 177.346 | 39.630 | 1.595 | 23,25 | 89.614.000 |
| Berlin-Schönefeld (SXF) | 36.003 | 7.066 | 435 | 20,83 | 11.449.000 |
| Köln/Bonn (CGN) | 35.749 | 7.065 | 324 | 20,67 | 19.225.000 |
| Nürnberg (NUE) | 17.630 | 3.044 | 363 | 19,33 | 10.828.000 |
| Dresden (DRS) | 8.469 | 1.499 | 99 | 18,87 | 2.021.000 |
| Leipzig/Halle (LEJ) | 8.261 | 1.394 | 135 | 18,51 | 2.694.000 |
| Stuttgart (STR) | 40.741 | 6.700 | 653 | 18,05 | 28.400.000 |
| Bremen (BRE) | 9.795 | 1.569 | 143 | 17,48 | 2.836.000 |
| Hannover (HAJ) | 20.508 | 2.886 | 238 | 15,23 | 7.557.000 |

Tabelle 1: Flugverspätungen und -ausfälle an Deutschlands größten Flughäfen (01.01.2017-31.12.2017)

*Verspätung von mindestens 15 Minuten

** Summe verspäteter und ausgefallener Flüge

***geschätzte Summe auf Basis der durchschnittlichen Flugzeugauslastung

Über AirHelp

AirHelp hilft Reisenden Ihre Fluggastrechte geltend zu machen und Entschädigungsansprüche durchzusetzen. Seit der Gründung im Jahr 2013 hat das Unternehmen Forderungsansprüche von mehr als 300 Millionen Euro bewertet. Zudem

konnte Airhelp bisher weltweit mehr als fünf Millionen Passagieren helfen. Dabei ist die Überprüfung des Entschädigungsanspruches für den Kunden kostenlos. Ausschließlich nach der erfolgreichen Durchsetzung wird eine Servicegebühr berechnet. AirHelp ist in 30 Ländern aktiv, bietet seinen Service in 16 Sprachen an und beschäftigt weltweit über 550 Mitarbeiter. Mehr Informationen über AirHelp finden Sie unter: www.airhelp.com/de.

Pressekontakt: Nils Leidloff | nils.leidloff@tonka-pr.com | +49.30.27595973.16